

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

182 (18.11.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230713)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 182. Sonnabend, den 18. November 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 12. Octbr. 1865.) 31. Stück.

Inhalt:

№ 49. Regierungs-Bekanntmachung vom 6. October 1865, betreffend die Benutzung der Braker Hasenanstalten, hier die Benutzung des Holzhafens und die dafür zu entrichtenden Gebühren.

№ 49.

Regierungs-Bekanntmachung, betreffend die Benutzung der Braker Hasenanstalten, hier die Benutzung des Holzhafens und die dafür zu entrichtenden Gebühren.

Oldenburg, den 6. October 1865.

Auf Grund des Art. 9 § 1 des Gesetzes vom 27. April 1857, betreffend die Umgestaltung der verschiedenen Verwaltungsbehörden, und mit Höchster Genehmigung werden zur Regierungs-Bekanntmachung vom 11. December 1861, betr. die Benutzung der Braker Hasenanstalten, die nachstehenden Bestimmungen über die Benutzung des neu eingerichteten Holzhafens und die dafür zu entrichtenden Gebühren bekannt gemacht:

- § 1. Es darf Niemand Holz, sei es in ganzen Flößen oder bei einzelnen Stücken, in den Holzhasen bringen, ohne dem Hasenmeister Anzeige gemacht und von diesem Anweisung erhalten zu haben.
- § 2. Ist der Hasen mit Holz belegt, so kann Niemand verlangen, daß dasselbe herausgeschafft werde, um ihm Platz zu machen, dagegen muß derjenige, welcher länger als 14 Tage lang Holz darin gelagert hat, dasselbe herauschaffen, sobald der Hasenmeister solches verlangt.
- § 3. Die eingelegten Hölzer sind sicher zu befestigen und haftet der Eigentümer für allen durch das etwaige Losreißen derselben entstehenden Schaden.
- § 4. Niemand darf ohne Anzeige beim Hasenmeister und ohne vorherige Anweisung desselben Holz aus dem Hasen bringen.
- § 5. Alles Holz, welches an Land gebracht wird, ist über die vorhandenen Schleifen und sodann, wenn es nicht sofort weiter transportirt wird, über die Straße zu bringen, und darf es weder zwischen Hasen und Straße noch auf der letzteren gelagert werden.
- § 6. Die Benutzung des Holzhafens während der ersten Woche nach dem Einbringen ist frei, wenn das Holz aber länger als 7 Tage im Holzhasen lagert, so ist dafür ein Lagergeld zur Hasencasse nach folgendem Tarif zu entrichten:
 - a. für die auf die erste Woche folgenden 7 Tage für je 100 □Fuß 1/2 gl.
 - b. für jede fernere 7 Tage für je 100 □Fuß 1 gl.
 - c. jede angefangene Woche und jeder Bruchtheil von 100 □Fuß Fläche wird für voll gerechnet.

b. für jede fernere 7 Tage für je 100 □Fuß 1 gl.
c. jede angefangene Woche und jeder Bruchtheil von 100 □Fuß Fläche wird für voll gerechnet.
§ 7. Uebertretungen dieser Vorschriften werden nach § 55 der Regierungsbekanntmachung vom 11. December 1861 bestraft.
Oldenburg, aus der Regierung, 1865 Octbr. 6.
E r d m a n n.

R ö m e r.

Dienst-Ernenennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, an Stelle des Obergerichtsassessors Schmedes den Gerichtsassessor Freiherrn von Berg zum Mitgliede der Ablösungs-Revisions-Behörde zu Cutin zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums wird das durch die Regierungsbekanntmachung vom 30. September d. J. erlassene Verbot der Einfuhr von unverarbeiteter Wolle aus dem Königreich Großbritannien und dem Königreich der Niederlande hiemit wieder aufgehoben.

Im Ubrigen bleibt die Regierungsbekanntmachung vom 30. Sept. d. J. in Kraft.

Oldenburg, 1865 November 9.

Regierung.

E r d m a n n.

Auf dem Staatswege von Zever nach Horumerfiel ist zu Hohenkirchen eine zweite Weggeldsbestelle eingerichtet, bei welcher das tarifmäßige Weggeld für eine Meile vom 18. d. M. an zu entrichten ist.

Oldenburg, 1865 November 11.

Regierung.

E r d m a n n.

Diejenigen, welche sich um Grenzaufseherstellen zu bewerben beabsichtigen, haben ihre schriftlichen Gesuche, welchen glaubhafte Zeugnisse des sittlichen Betragens, sowie ärztliche Atteste der vollständigen körperlichen Gesundheit und Tüchtigkeit anliegen müssen, bis zum 20. d. M. hier einzureichen und sich persönlich an diesem Tage, Morgens 9 Uhr, zu einer Prüfung über ihre Befähigung einzufinden.

Die Bewerber dürfen nicht unter 20 und über 33 Jahre — gediente Unteroffiziere nicht über 33 Jahre — alt sein.

Oldenburg, 1865 November 13.

Hauptsteueramt.

K n a u e r.

Immobil-Verkäufe.

In Concurssachen
der Gläubiger des Kaufmanns S. G. Rammen in Zever



wird zum nochmaligen Verkaufsauffage sämtlicher zur Masse gehörigen, im Proclam vom 14. März d. J. ausgeführten Immobilien Termin auf

Montag, den 4. December d. J., -
Nachmittags 5 Uhr,

in Chr. Rudolphi's Wirthshause in Zeven hiedurch angefezt, mit dem Bemerkn, daß in diesem Termine unbedingt der Zuschlag ertheilt werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 Novbr. 11.
G r ä p e r.

G o s e.

Die Kinder des am 17 April 1863 verstorbenen Schneidermeisters Johann Carl Friedrich König in Zeven, als:

1. Johann August Christian König, Schneidermeister in Zeven,
2. Auguste Sophie Eleonore geborne König, Ehefrau des Schneidermeisters Christian Gilers in Zeven, in Assisten; ihres Ehemannes,
3. Dierich Gerhard Heinrich Theodor König, Schneidergesell in Berlin, und
4. Henriette Louise Ulrike König, Rätherin in Zeven,

wollen mit Zustimmung ihrer Mutter die von ihrem sel. Vater nachgelassenen, zu Zeven belegenen Grundstücke, als:

1. ein Haus an der Steinstraße, mit Nebenwohnung, und Gartengrund, und
2. ein Haus, aus zwei Wohnungen, mit Gartgrund, an den Stadtanlagen

öffentlich verkaufen lassen.

Der Schneider J. C. F. König hat diese Grundstücke am 14. April 1828 aus der Concursmasse der Ehefrau des Kaufmanns Carl Friedrich Hinrichs angekauft, und sind dieselben begrenzt:

- a. daß ad 1 erwähnte Grundstück zu Osten von der Steinstraße, zu Süden von Tischler Keents Hause, zu Westen vom Garten ad 2 und zu Norden von Schuster Andrae Ehefrau Hause,
- b. daß ad 2 gedachte Grundstück zu Osten vom Garten ad 1, zu Süden von Tischler Keents Hause, zu Westen von Tischler Süchten Ehefrau Hause und zu Norden von den Stadtanlagen bez. Weg.

Auf Ansuchen der genannten Kinder des sel. J. C. F. König, und Namens derselben deren Mutter Margarethe Elisabeth geb. Janssen, als deren Generalbevollmächtigte, wird Termin zum Verkaufe dieser Grundstücke auf den

23. December d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale angefezt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die fraglichen Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

18. December d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der auf den Grundstücken haftenden Staats- und Communal-Abgaben,
2. wegen der an die jeversche Ersparungscasse schuldigen Capitalien, als:

a. 350 Thlr. Gold aus einem am 25. September 1828 ingrossirten Documente vom 24./25. ejusd., cedirt am 10. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 10. December 1864,

b. 400 Thlr. Gold aus einem am 26. September 1828 ingrossirten Documente vom 24. ejusd., cedirt am 8. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 8. December 1864,

c. 100 Thlr. Gold aus Document vom 24. December 1846, ingrossirt eodem, cedirt am 10. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 10. December 1864,

3. wegen 105 Thlr. Court. mit Zinsen ad 4 Procent seit 17. April 1863, welche der Schneidermeister Christian Gilers in Zeven aus Vereinbarung vom 14. Juni 1863 zu fordern hat, indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als richtig und als angegeben angenommen werden.

Der Präklusivbescheid erfolgt am
21. December d. J.

Zeven, 1865 October 20.

Amtsgericht, Abtheilung I.
D r i e r.

L ü b b e n.

Ausverdingung.

Montag, den 20. November,

sollen gewisse Schlot-Arbeiten in 6 Matten Pflugland der Sandeler Pfarländereien, in den sogenannten Unlanden gelegen, öffentlich an die Mindestfordernden ausverdingungen werden. Annehmer wollen sich am gedachten Tage, November 20., Nachmittags 1 Uhr, in Jka Zwitter's Wirthshause zu Sandel einfinden.

Sandel, November 13. 1865.

K n o r r,
Pfarrer.

Verpachtungen.

Am Mittwoch, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, wird in Rudolphi's Wirthshause hieselbst der im Osten der Schauffee belegene Theil des Hillernsen Hamms in 4 Parzellen (jede Parcele 3 bis 4 Tück groß) auf 6 Jahre zum Weiden verpachtet werden.

In demselben Termine werden auch 28 am Rattenfer Wege belegene Matten des Hillernsen Hamms in 4 Parzellen zum Aufbruch auf 8 Jahre zur Verpachtung aufgefezt werden.

Bedingungen und Karten sind auf dem Rathshause zur Einsicht ausgelegt.

Zeven, 1865 November 13.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s

Das zur Concursmasse des Schneiders D. B. Bennen, zu Waddewarden, gehörige, daselbst belegene Haus soll zum sofortigen Antritt bis Mai k. J. und ferner von da an bis zum 1. Mai 1867 verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ist auf den

20. dieses Monats, Abends 5 Uhr,



in L. S. Lüken Wirthshause zu Waddewarden an-
geseht, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1865 November 8.

J. G. G. K l e t s c h e r,
c. m.

Die zum Nachlasse des weil. Joh. Uhr. Janssen
gehörige Hauslingsstelle zum Rabrdum, bestehend
aus Behausung, Garten und pl. m. 3 Matten Land,
soll am

25. dieses Monats, Abends 5 Uhr,
in Gerb Ulfers Behausung zum Blumenkohl, zum
Antritt auf 1. Mai 1866, verpachtet werden.

Sever, 1865 November 16.

H. M e y e r.

Der unterzeichnete Vormund über des weil.
Hinrich Meinen Gerdes Kinder will das seinen Pu-
spillen gehörige Hauslingshaus zum Sanderahn,
welches jetzt von J. G. Schwitters bewohnt wird,
und die kleine Wohnung zu Sanderaltendeich, welche
jetzt von J. G. Siems bewohnt wird, am

25. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Carl Peters Wirthshause zu
Sanderahnliege auf 1 oder 3 Jahre öffentlich ver-
heuern.

Sanderhörn, 1865 November 10.

J o h a n n G e r d e s.

Herr Kirchenrath Droß, zu Minsen, läßt von
seinen hiesigen Vändereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in Mammen Wwe. Gasthause
hieselbst pl. m. 30 Matten zum wechselweisen Ge-
brauch öffentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Zettens, 1865 November 14.

G i b e n.

Herr Pastor Andreae hieselbst läßt von den hie-
sigen Pfarländereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Mammen Wwe. Gasthause
hieselbst pl. m. 40 Matten zum wechselweisen Ge-
brauch öffentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Zettens, 1865 November 14.

G i b e n.

Herr Organist Keilers hieselbst läßt von den
hiesigen Schulländereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Mammen Wittve Gasthause
hieselbst 11 Matten zum wechselweisen Gebrauch öf-
fentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Zettens, 1865 November 14.

G i b e n.

Vergantungen.

Die pro 1865 zu liefernde Bussenhauser Her-
renbutter soll am

23. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte nochmals zum Ver-
kaufe aufgesetzt werden.

Amte Sever, 1865 November 11.

v. H e i m b u r a.

L a u t s.

Der Landwirth Casper Franzen zu Moorhausen
läßt am

Montage, den 20. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung
des Gastwirths Joh. H. Janssen zu Sillenstede

30 bis 40 Stück fette Hammel

auf Zahlungsfrist meistbietend verlaufen, wozu Kauf-
liebhaber eingeladen werden.

Sillenstede, 1865 November 13.

J. H. J a n s s e n.

In Concurssachen

der Gläubiger des Schneidermeisters D. B.
Bennen zu Waddewarden

sollen die zur Masse gehörigen Sachen, als namentlich:

1 tannener Secretair, 1 do. Kleiderschrank, 1

amerikanische Wanduhr, 2 vollständige Betten,

1 Wiege, verschiedenes Leinenzeug, mehrere

Tische, Stühle, Spiegel und Schildereien, sowie

allerlei Haus- und Küchengeräthe,

auch 2 Schweine, 1 kleine Quantität Heu und Torf,

1 Haufen Rappstroh, verschiedene Gartenfrüchte

u. s. w.,

am 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Cri-
dars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch
den Herrn Auct. Taddiken zu Biarden vergantet
werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 November.

J. G. G. K l e t s c h e r,
c. m.

Holzverkauf.

Auf Ende u. Comp. Ziegelei bei Neuende wer-
den am

Mittwoch, den 22. dies. Mon.,

Nachmittags 1 Uhr,

circa 10000 Fuß sehr gute norwegische Dielen (1-
und 1 $\frac{1}{2}$ zöllig) in passenden Cavelingen auf viertel-
jährliche Zahlungsfrist öffentlich vergantet.

Schaar, 1865 November 14.

M ü l l e r,
Auct.

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Ede-
wecht läßt am

27. November d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in Lammers
Wirthshause zu Neuheppens pl. m. 3000 Pfd. fr-
ischen und geräucherten Speck, Schinken, Köpfe,
Rücken, Würste und Fett öffentlich meistbietend auf
12wöchentliche Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 15. November 1865.

H. M e i n a r d u s.

Schul-Sache.

Am Donnerstag, den 23. November, von Nach-
mittags 3 bis 7 Uhr, wird der Unterzeichnete die
Kniphausersteler Schulumlage für das Jahr 1865/66
ad 233 Thlr. 14 gr. 3 sw. in H. H. Wiggers Gast-
stube zu Kniphauserstel erheben.

Fedderwardergroden, November 16. 1865.

E. G e r r i e t s, Schuljurat.



Armen=Sache.

Die Armencommission hier beabsichtigt einen erwachsenen 25jährigen Menschen Umstande halber bei einem Schustermeister in die Lehre zu geben. Liebhaber hiezu wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Hohenkirchen, 1865 November 13.

Die Armencommission.

K o l b e.

Gemeinde=Sache.

Die Liste der Stimmberechtigten in der hiesigen Synagogengemeinde liegt vom 18. bis zum 25. d. M. im Hause des Rechnungsführers Herrn L. Samuels zur Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Synagogengemeinderath Einwendung:en erheben.

Sever, 17. November 1865.

Der Synagogen=Gemeinderath

M. S. Herz.

Jev. Prediger=Wittwen=Casse.

Zur Hebung der Einkünfte obiger Casse werde ich am 21. d. M. von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr im Hof von Oldenburg zu Sever anwesend sein.

Wiefels, 15. November 1865.

G. J. D o d e n.

Notifikationen.

Gesucht. Auf sogleich ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau und zur Erlernung eines ländlichen Haushalts.

Das Nähere in der Exped. d. Bl. unter Nr. 16.

Dilettanten=Theater zu Sillenstede

im Saale des Herrn N. D. Janssen.

Mittwoch, den 22. November 1865.

Der Scaenstehler Nante im Verhör. Komische Scene mit Gesang. Hierauf: Der Stumme. Lustspiel mit Gesangsbeinl. in 1 Act. Zum Schluß: Die Erbschaft. Schauspiel mit Gesang in 1 Act. **Caffenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang präc. 6¹/₂ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement (für 4 Vorstell.) werden noch bis zum Spieltage, Mittags, von dem Rechnst. Tiemens entgegen genommen.

Die Direction.

In Dienst gesucht.

Ein Lehrling für mein Geschäft. Solche Reflectanten werden nur berücksichtigt, welche eine schöne Handschrift und richtig deutsch schreiben, sowie coulant rechnen.

Barel.

F. C. S c h u l z.

Auf der Tour von Zetel über Horsten nach Schortens (bestimmt nach Sever) ist mir am letzten Zeteler Markttag eine rothbunte fähre Kuh, gemerkt auf dem rechten Schenkel mit einem A abhanden gekommen.

Für die Wiedererlangung gebe ich eine angemessene Belohnung.

Die Ablieferung erbitte ich mir bei dem Herrn Gastwirth Hinrichs in Sever.

H. K e e l f s.

Gesucht auf sogleich ein Dienstmädchen.

F. r. M e l c h e r s
in Waddewarden.

Ich habe meine Häuslingsstelle mit großem Gemüsegarten, zu Schooft belegen, Mai 1866 anzutreten, unter der Hand zu verheuern.

Schooft, 16. November 1865.

B o r c h e r t J a c o b s.

Hannoversche

Lebens=Versicherungs=Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Sever eine Agentur obiger Anstalt errichtet und solche dem Herrn

Mandatar J. G. G. Kletscher daselbst übertragen haben.

Hannover, am 14. October 1865.

Die Direction.

L. B r u n s. W i t t f e i n.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, halte ich obige seit 34 Jahren mit Erfolg bestehende Anstalt zum Abschluß von Lebensversicherungen bestens empfohlen, wie ich stets bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.

Prospecte und Statuten werden gratis verabfolgt.
Sever, am 18. October 1865.

J. G. G. K l e t s c h e r.

Winter=Leser=Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

M e t t e r & S ö h n e.

Buchhandlung.

Neue Schottische Vollenheringe empfiehlt

Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Alle Diejenigen, die an Gicht, Rheumatismus und dergleichen Uebeln leiden, oder sich dagegen schützen wollen, mache ich wiederholt auf mein Lager der achten

Lairitz'schen Waldwoll-Producte

ergebenst aufmerksam.

Da sich diese Erzeugnisse seit nun länger als 10 Jahren auch hier vollständig bewährt und volles Vertrauen erworben haben, so kann ich wohl fügllich jede weitere Anpreisung dieser herrlichen Artikel unterlassen.

Eine Sammlung der loyalsten Atteste, Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres sind gratis bei mir zu haben.

Sever.

H. W. D e y e.

Wasserhelles Petroleum

empfehle bestens

H. D e n.

Das von Wittve Zunken bewohnte Haus wünsche ich auf Mai zu verpachten, auch will ich die, früher von Herrn Sonnekes bewohnte Wohnung vermieten.

H. S. L a d d i c k e n W w e.

Diejenigen, welche noch Weidgeld für den Kniphauser Waagegroden schulden, werden ersucht, solches innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten zu entrichten.

Rüsterfel, November 14. 1865.]

J o h. G. S t a h m e r.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

De plattdütische Klenner

up dat Jahr 1866,

unner Byhulp van Jan van Buten, Kassen Dukdal, Dr. Swerenoth, Klaus van der Olen,
Dubbert Dubbe Dubbers u. m. A.

herutgewen van **Karl Friderk B-u.**

Preis 4 Gf.

Es zeichnet sich dieser neue Kalender durch seine originelle Erzählungsweise in der plattdeutschen Mundart besonders aus. In seinem unterhaltenden und belehrenden Theile werden uns gemüthvolle und größtentheils belustigende Erzählungen, Anekdoten u. aus dem Leben unseres Volkes geboten und machen wir auf folgende Capitel:

De Husvader an-n Neerjarsmorgen — Wo-t keem, dat-t nich anners keem, as-t keem — Trientje Stelken un Harm tum Holt — Dat korte Gesicht un de verdoomde Katt — De Liefkält — De Dyker — Ifern Hinnek u.

besonders aufmerksam. Das Kalendarium ist in hochdeutscher Sprache abgefaßt und Ebbe und Fluth, Sonnen-Auf- und Untergang für jeden Tag darin berücksichtigt. Steht der „plattdütische Klenner“ in dieser Hinsicht somit gegen seine Collegen nicht zurück, so dürfte er noch durch das beigegebene Verzeichniß der Oldenburger und Ostfriesischen, sowie vieler auswärtiger Jahrmärkte jeden anderen Kalender entbehrlich machen.

C. G. Mettcker & Söhne.

Mein neu eingerichtetes

Mode-, Manufactur- & Seidenwaarengeschäft „en gros et en detail“,

welches für Herbst und Winter auf das reichhaltigste assortirt ist, halte ich unter Zusicherung der strengsten Reellität zu größern und kleinern Einkäufen bestens empfohlen.

Namentlich empfehle ich eine große Auswahl in Seidenstoffen, couleurten Kleiderstoffen, Long-Châles, Tischdecken, Gardinen, sowie in Tuchen und Buckfins.

Bremen, Neuenweg Nr. 12.

F. H. Harms.

Musterfundungen werden auf Verlangen gerne gemacht und liefere ich sämtliche Waaren steuerfrei.

Eine Sendung

neuer Winter-Mäntel

traf heute wiederum bei uns ein.

Paletots von 6 Thlr., Mäntel und Savelocks von 7 Thlr. an empfehlen wir als besonders billig.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Marinirte Seringe, pr. St. 1 Gf.,
empfehle bestens **H. D e n.**

Bei dem jüngst in Bremen ausgebrochenen Brande ist auch uns eine Leipziger Bücher-sendung total unbrauchbar geworden. Jener Sendung waren unter Anderem Gartenlaube 10. Heft und Romanzeitung Nr. 42 neben sonst in Auftrag gegebenen Piccen beige-schlossen. Wir bitten die verehrlichen Abonnenten der genannten Zeitschriften, sowie die sonst beteiligten Ausstraggeber um gütige Nachsicht, wenn in Lieferung des Erwarteten eine Verzögerung eintritt.

Lever.

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Frische trockene Hefe fortwährend zu haben bei
Schortens. Carl Maes.

Durch vortheilhafte Einkäufe von

Stein- und Porzellan-sachen

bin ich in den Stand gesetzt, Teller, Tassen, Kaffeekannen u. s. w. zu ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben, auch empfehle ich meine

Tuche, Buckfins, Double- und Kleiderstoffe

bestens.

Schortens.

Carl Maes.

Salz bei Säcken und angebrochen, einige Tonnen Stockholmer Theer zum Einkaufspreise, Quakenbrücker Seilerwaaren und Holzschuhe zu jedem annehmbaren Preise, große und kleine leere Fässer als Spritfässer, haltend 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Orhst, leere Orhst, Syrup-, Del-, Lhran- und Gasfässer empfiehlt

D. G. H. Wardenburg.

Abgelagerte echte Cuba-, Java- und Havanna-
Cigarren
bei **Carl Maes** in Schortens.

Mehrere Sorten Caffee, Thee und Reis, sowie
Pimente und schw. Pfeffer, wie auch besten Indischen
Syrup empfehle bei Parthien zu heruntergesetzten
Preisen. **D. C. H. Wardenburg.**

Anerkennung.

An das Hauptdepot der Dr. Davidson'schen
Zahntropfen in Berlin.

St. Petersburg, den 4. Februar 1858.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften
Zahntropfen habe ich zu meinem Privatgebrauch ver-
wendet, und haben sich dieselben in einigen Fällen
sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt,
werde ich wieder neue Bestellungen machen.

Hochachtungsvoll **Dr. David Wallenstein,**
Ehren Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von
Rußland, Polizeibrink 3 im Hause Kotomin.

Diese Tropfen sind ächt zu haben, pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$
Sgr., in **Sever** bei **C. M. Hillers Wwe.**

Der Bäcker Janssen zu Sengwarden wünscht
die ihm gebörige, von H. B. Reiners bewohnt wer-
dende Häuslingsstelle zu Altgarmesiel, zum Antritt
auf Mai k. J. zu verkaufen oder zu verheuern.

Kauf- bezw. Pacht Liebhaber wollen sich am

21. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Unterzeichneten
einsfinden um zu contrahiren.

Sever, 1865 November.

Kletscher, Schreiber.

Für den Curator über weil. M. H. Levy, hie-
selbst, Tochter Vermögen, Herrn H. D. Classen, hie-
selbst, habe ich das, an der Schlachtstraße belegene,
vom Vergolder Herrn Meißner bewohnte Haus von
Mai 1866 an, auf 1 Jahr oder 3 Jahre zu ver-
mieten und ersuche Rescriptanten sich baldigst an mich
zu wenden.

Sever, 1865 Nov. 9.

J. C. G. Müller.

Neue Cath. Pflaumen à Pfd. 4 Gs.,
amerikanische Schnittäpfel, sowie getrocknete
böhmische Äpfel sehr billig bei

Sever. K. H. Mehrten's.

Mein bedeutendes Lager
fertiger
Herrenkleidungsstücke,
als: Ueberzieher, Röcke, Hosen und
Westen in allen möglichen Stoffen,
halte ich bei billigster Preisstellung
bestens empfohlen.

Heppens. Aug. Schiff.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Zimmer-
und Tischlergeselle und auf Ostern oder Mai k. J.
ein Lehrling.

Letzens, November 1865.

Hedlef S. Harms.

Ausserordentl. Sing-Verein,

Mittwoch, den 22. November 1865,

Abends 6 Uhr,

im Hof von Oldenburg.

PROGRAMM.

I.

Morgengebet } von Mendelssohn-Bartholdy.
Lerchengesang }
8te Air variee, für Violine von de Beriot.
Sopran-Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart.
Elegie, Solo für Violine von Ernst.

II.

Das Lied von der Glocke von Schiller, in Musik
gesetzt von A. Romberg.

Fremde können von wirklichen und Ehrenmit-
gliedern eingeführt werden. Eintrittskarten à 5 Gs.
für Ehrenmitglieder und einzuführende Fremde sind
beim Cassirer, Herrn A. Löwenstein, zu haben.

D. z. D.

Double-Stoffe,
Ratiné,

D ü f f e l,

schwarzen und coul. Buckskin,

T r i c o t,

Tuch,

Flanelle, blau, melirt, rosa u. weiß,

Coating in mehreren Farben,

Schlafdecken

empfehl

Heppens. Aug. Schiff.

Auf nächste Ostern anzutreten suche ich für meine
Colonial-, Eisenwaaren-Handlung nebst Cigarrenfab-
rik einen coulanten Gehülfsen.

Heppens. **H. S. Liarks.**

Gegen den 1. Mai n. J. suche ich einen Knecht
von 15—17 Jahren.

Heppens. **H. S. Liarks.**

Plattdütsche Kleenner

empfehl

Schortens.

Carl Maes.

Herbst- und Winter-Mützen
in großer Auswahl bei

Heppens. Aug. Schiff.

Ich empfehle meinen Eber zum Decken der
Mutterschweine.

Heinrich Cornelius Heppen
in Sillenstede.

Entlaufen. Ein Schafbock. Dem Wieder-
bringer eine angemessene Belohnung.

Schönengroden, November 13. 1865.

Fr. A. Behrens.

Wir veräumen nicht, auf die nachtheiligen Folgen der Vernachlässigung des Hustens wiederholt aufmerksam zu machen; man vergeße nie, daß jeder Catarrh eine Krankheit ist und gar leicht in Lungenentzündung oder Lungensucht und Auszehrung übergehen kann. Es ist erwiesen, daß die größere Hälfte aller Krankheiten dadurch entsteht, daß man ein catarrhalisches Uebel vernachlässigt! Bei allen Leiden der Athmungs-Organe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, ja selbst bei Asthma und beginnender Lungenschwindsucht leisten vor allen ähnlichen bekannten Mitteln die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** so außerordentliche Dienste, daß wir nicht unterlassen wollen, wiederholt darauf hinzuweisen.

Das Expeditionsgeschäft von **W. Bruns,**

in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn, der Zollgebäude und der Leda belegen, hält sich zu Expeditionen über Leer bei billigster Spesenrechnung bestens empfohlen. Leer, im November 1865.

Neue mürbefochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt
Jever. **K. G. Mehrrens.**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 8 und 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei

Ferd. Westerhausen.
Zeugniß.

Der Gebrauch der Dr. Pattison'schen Gichtwatte hat bei meiner Frau, welche im Vor- und Oberkopf an heftigen Gichtschmerzen litt, einen so schönen Erfolg gehabt, daß ich nicht umhin kann, alle an ähnlichen Schmerzen Leidende auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Bilsen (bei Altona), Mai 1864.

J. G. Bertels, Distriktschullehrer.

Nachdem ich mich hierselbst selbstständig niedergelassen habe, empfehle ich mich zur Anfertigung aller im Rechnungsstellerfache vorkommenden Arbeiten, sowie zur Wahrnehmung von Mandatariats-Geschäften einem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst.

Jever, 1865 Nov. 1.

Schmeden, Schreiber.

Gefunden. Auf dem Schützenhose ein goldener Ring. Gegen Angabe der Kennzeichen wieder abzufordern bei

Nordergast. **Anton Bohlen.**

Frische, sehr fette Kieler Bückinge empfiehlt

H. Droß.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronificirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen!

MED. DR. BORCHARDT'S

Kräuter-Seife



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.

Prof. Dr. Lindes

Vegetab. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 7 1/2 Sgr.

DR. SUIN DE BOUTEMARD'S

ZAHN-PASTA

in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



APOTHEKER SPERRATI'S

Italienische Honig-Seife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen; in Original-Päckchen zu 2 1/2 u. 5 Sgr.



Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Sgr.)



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Jever zu den Original-Preisen vorrätig bei **J. C. R. Wölfel**, sowie für Carolinensiel: **U. H. Janssen**, Esens: **Nic. Rodenbäck** und für Wittmund bei **E. O. Eiben**.

Für einen Jüngling, der Lust hat bei einem Schustermeister in die Lehre zu treten, wird eine Stelle gesucht. Näheres bei

F. H. Meenen.

Abbitzenhausen, November 11. 1865.



Freitag, den 1. December d. J.,
Schützen-Ball
 in Mammen Wwe. Gasthause zu Lettens,
 wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.
 Lettens, 1865 November 15.
 Die Schützen-Commission.

Sonntag, den 19. November,
B A L L
 bei H. F a n s s e n in Haddien.

Sonntag, den 26. November 1865,
B a l l
 bei H. L u b i n u s in Hooftiel.

Sonntag, den 26. November,
Ball in Schortens
 bei Z i m m e r m a n n. Entree 5 Gs.

Dienstag, den 21. d. Mts.,
Tanz- und Unterhaltungs-
Musik.
 F r. F r e i m a n n.

Dienstag, den 21. November
 **Tanzmusik** 
 im Hof von Wangerland,
 wozu freundlichst einladet
 L o u i s F h n e n.

Sonntag, den 26. November,
Tanzmusik
 bei H. B e y e r s in Glarum.

am Markttag, den 21. November, bei
Tanzmusik
 G. F r e r i c h s a. d. Schlacht.

am Sonntage, den 26. November, bei
Tanzmusik
 Waddewardev. F r. M e l c h e r s.

Sonntag, den 19. November,
Tanzmusik
 bei F. D. L u t h im preuß. Ladegebiet.

Am Markttag, den 21. November,
TANZMUSIK
 bei F. M. F o o k e n im Dünkagel.

Sonntag, den 19. November,
Ball für junge Leute
 bei Wwe. L a k e n b e r g in Hooftiel.

Sonntag, den 19. November,
B a l l
 bei Wwe. B e c k e r zu Schluis.



Sonnabend, den 18. d. M.,
Echt Bairisch Bier
 vom Fass.
 H. G. H a y e n
 zur Traube.

Capitalien zu belegen:
 1400 Thlr. Gold, 1000 Thlr. Gold, 500 Thlr.,
 400 und 300 Thlr., und zwar in Landgüter.
 Sever 1865. G. L. T h i e m s.

Eine große Auswahl

Kleiderzeuge

traf heute ein bei
Wolf D. Josephs.

Gleichzeitig empfehle ich mein
Damen-Garderobe-Geschäft

zur fleißigen Benutzung und bin ich jetzt
 im Stande, auch anderweitig gekaufte Waaren
 durch meine tüchtige Zuschneiderin an-
 fertigen zu lassen.

Wolf D. Josephs.

Als concessionirter Agent der Herren Schiffs-
 expedienten Lüdering u. Co. in Bremen empfehle ich
 mich zur Abschließung von Verträgen über directe
 Beförderungen von Schiffspassagieren nach überseeischen
 Häfen in Dampf- und Segelschiffen ganz angele-
 gentlichst.

Sever, 1865 November.

G. W. D l t m a n n s, Rechnungsfleher.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
 Hautunreinigkeiten, empfiehlt a
 Stück 6 Gs.

Sever.

W. Schiff.

Im Auftrage des Zimmermanns Hermann Bu-
 scher zum Neueder-Altengroden habe ich in dem
 von ihm bewohnten Hause eine Wohnung, bestehend
 aus Stube, Küche, Scheunerraum und Gartengrund
 auf den 1. Mai n. J. auf ein oder mehrere Jahre
 unter der Hand zu verheuern.

Schaar, 1865 November 13.

M ü l l e r,
 Auct.

Anzuleihen gesucht auf sichere Landhypothek
 500 Thlr. Gold.

Sever.

H. M e y e r, Schreiber.

Vieh-Versicherung Schortens.

Zur Beschlussfassung der Monats-Anlage pro
 Nov., sowie über einige Angelegenheiten, die Viehsache
 betreffend, werden die Mitglieder auf Sonntag, den
 19. November, Nachmittags 3 Uhr, in Zimmermanns
 Gasthause hiedurch geladen.

Schortens, 1865 November 14. D. D.

Beim Feverschen Zollhause sind 2 Pferdebedeckn
 abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, dieselben beim Gastwirth Thomssen in Sande
 gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein Jüngling, der die Bäckerprofession zu ler-
 nen wünscht, kann auf Mai ein Unterkommen fin-
 den. Man wende sich an den Mäkler
 F a n s e n in Sillenstede.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Schmiede-
 gefelle.

Sever, 12. November 1865.

H. G e r d e s.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Metzger & Söhne in Sever.